

## Übersicht Resultate 2023 Sozialbegleitungsprojekt – Hilfe für Kinder

Veränderung Verhalten	Resultat	Bemerkungen / Analyse
Übertritt ins Folgejahr	94 % (282 von 300 <sup>1</sup> )	8 Kinder/Jugendlichen müssen das Schuljahr wiederholen, weil ihre Noten nicht genügend gut sind und dies, obwohl wir ihre schulische Entwicklung mit Nachhilfeunterricht und wöchentlichen Workshops fördern. Generell stehen die jungen Menschen und die Armenviertel-Bewohner/innen der Schulbildung passiv gegenüber. Auch fördern die Erziehungsverantwortlichen ihre Kinder kaum. Daher ist es uns wichtig, den Begünstigten wie auch ihren Erziehungsverantwortlichen aufzuzeigen, wie bedeutend Schulbildung für ihre Zukunft ist, und wie wichtig es insbesondere für den Zugang zum weiterführenden Bildungssystem ist gute und ausgezeichnete Schulnoten zu haben <sup>2</sup> . Im 2023 wiesen 37 von 300 Begünstigten ausgezeichnete Schulnoten auf.
Ausgezeichnete Schulnoten <sup>3</sup>	12.3 % (37 von 300)	
Verbleib im Bildungssystem	99 % (298 von 300)	Ausser 2 Jugendlichen, die vorzeitig aus dem Schulsystem ausscheiden, weil sie zum Einkommen der Familien beitragen wollen / müssen, <b>verbleiben alle Kinder und Jugendlichen im Schulsystem.</b>
Abschluss reguläre Schule	96 % (24 von 25)	24 Jugendliche der 11. Klasse haben ihre reguläre Schule erfolgreich abgeschlossen. Eine junge Frau hat gesundheitliche Probleme und musste deshalb medizinisch betreut werden. Ihr Abschluss verzögert sich deshalb. <b>Zum Vergleich: In Kolumbien schliessen im Durchschnitt nur 44 % der Jugendlichen die reguläre Schulzeit erfolgreich ab.</b>
Übertritt Ausbildungssystem	71 % (17 von 24)	17 von 24 Maturanden konnten unmittelbar nach Abschluss der regulären Schulzeit ins weiterführende Bildungssystem übertreten. <b>Zum Vergleich: Im nationalen Durchschnitt finden 39 % der Schulabgänger/innen den Zugang zum weiterführenden Ausbildungssystem.</b> Abgänger/innen aus den öffentlichen Schulen in den Armenvierteln erreichen im Durchschnitt niedrigere Noten als die Abgänger/innen aus Privatschulen, dadurch ist für sie der Zugang zum weiterführenden Bildungssystem erschwert.
Übertritt gemäss Berufsprofil	76 % (13 von 17)	13 von 17 Begünstigten absolvieren eine Ausbildung (Berufslehre oder Studium), die ihrem Berufsprofil entspricht <sup>4</sup> .

<sup>1</sup> Wir betreuen und unterstützen zwei Kinder, die beeinträchtigt sind und keine Regelschule besuchen.

<sup>2</sup> Eine Ausbildung an einer öffentlichen Bildungsstätte ist gratis. Die Zulassung bedingt jedoch ausgezeichnete Schulnoten während der regulären Schulzeit. Das ist für Schülerinnen und Schüler der Armenviertel besonders schwierig, denn die Schulen der Armenviertel haben keine Mittel, um schlechte Schüler/innen zu fördern. Somit bleibt vielen Schüler/innen der Armenviertel der Zugang zum öffentlichen Bildungssystem verwehrt.

<sup>3</sup> 4.5. bis 5 (Bestnote = 5)

<sup>4</sup> Jugendliche aus Armenvierteln können oft nicht die gewünschte Ausbildung absolvieren, da sie zu teuer ist oder da der Zugang aufgrund von Platzbeschränkungen nicht möglich ist. Sie entscheiden sich deshalb für eine Ausbildung, die wenig kostet und die es ihnen ermöglicht, bald Geld zu verdienen.

## Übersicht Resultate 2023 Berufsbildungsprojekt – Hilfe für Lernende

Veränderung Verhalten	Resultat <sup>5</sup>	Bemerkungen / Analyse
Ausgezeichnete Noten <sup>6</sup>	45 %	<b>45 % der Begünstigten haben ausgezeichnete Noten erzielt.</b> Diese Noten entsprechen dem Durchschnitt der benoteten Leistungen in der theoretischen und in der praktischen Ausbildung. Die Begünstigten zeigen insbesondere sehr gute Leistungen in der praktischen Ausbildung.
Verbleib im Bildungssystem	94 %	Dank enger Betreuung der Begünstigten in ihrer persönlichen Entwicklung und in der Entwicklung der Ausbildung brechen sie im Vergleich zu Lernenden ohne Begleitung ihre Ausbildung kaum ab <sup>7</sup> . <b>Ohne Begleitung<sup>8</sup> verbleiben 64 % der Lernenden im Bildungssystem:</b>
Übertritt ins Folgesemester	98 %	98 % der Begünstigten haben den Übertritt ins Folgesemester geschafft.
Freiwillige Weiterbildung	21 %	Wir motivieren die Begünstigten, unterschiedlichste Weiterbildungsangebote in und ausserhalb der Ausbildungsstätte zu nutzen, um ihr berufliches Profil zu schärfen.
Erfolgreicher Abschluss Ausbildung	68 %	<b>57 von 85 Begünstigten haben per 15. Juli 2024 ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen. 20 werden voraussichtlich per Ende 2024 abschliessen.</b>

<sup>5</sup> Durchschnitt der letzten drei Semester

<sup>6</sup> 4.5. bis 5 (Bestnote = 5)

<sup>7</sup> Begünstigte, die gefährdet sind, ihre Berufsausbildung zu vernachlässigen, werden von unseren Fachkräften besonders eng betreut. Wir unterstützen sie individuell, je nach Bedarf emotional und/oder finanziell, und laden sie mehrmals zum Gespräch ein. Obwohl wir unseren Begünstigten stetig die Wichtigkeit eines Abschlusses aufzeigen, können familiäre bzw. emotionale Probleme in Einzelfällen so schwer wiegen, dass wir einen Abbruch der Ausbildung und damit den Austritt aus dem Projekt nicht verhindern können.

<sup>8</sup> Vergleich mit Lernenden, die an unseren Partnerinstitutionen ihre Berufsausbildung absolvieren und keine Begleitung und Unterstützung erhalten.

## Übersicht Resultate 2023 Stipendienprojekt – Hilfe für Studierende

Veränderung Verhalten	Resultat	Bemerkungen / Analyse
Berufsrelevante Kompetenzen	94 % (33 von 35)	Im obligatorischen Sozialpraktikum bei der Stiftung Presencia messen wir die berufsrelevanten Kompetenzen unserer Begünstigten. 33 von 35 Studierenden, die ihr Sozialpraktikum im 2023 absolviert haben, zeigten <b>gute Leistungen in Pünktlichkeit, Proaktivität, Kommunikation und in der Fähigkeit, gesetzte Ziele zu erreichen.</b>
Erwerbstätigkeit nach Studienabschluss	78 % (14 von 18)	Unmittelbar nach Studienabschluss sind bereits <b>78 % der ehemaligen Begünstigten erwerbstätig. Ein Jahr nach Studienabschluss sind es 89 %, davon 80 % auf ihrem Fachgebiet.</b> <b>Zum Vergleich:</b> Die nationalen Beschäftigungsquote <sup>9</sup> lag im 2. Halbjahr 2023 bei 54.8% <sup>10</sup> .
Erwerbstätigkeit innerhalb des ersten Jahres nach Studienabschluss ...	89 % (15 von 17)	
... davon auf Fachgebiet	80 % (12 von 15)	

<sup>9</sup> Anteil der wirtschaftlich aktiven Bevölkerung im erwerbstätigen Alter.

<sup>10</sup> <https://www.dane.gov.co/files/operaciones/GEIH/bol-GEIHMLJ-sep-nov2023.pdf> (Januar 2024)